

## Fuerteventura

22. und 23. September 2017

Tag 1 und 2: Lasset die Spiele beginnen...

Wir verabredeten uns alle gegen 11:30 am Flughafen in Stuttgart. Nach einander trafen alle 13 vollbepackten angehenden TL\*-Anwärter sowie die Ausbilder am Treffpunkt ein, um gemeinsam auf der Tauchbasis „Deep Blue Diving“ ihre TL\*-Praxis-Prüfung zu bestehen.



Ausrichter der diesjährigen Tauchlehrerprüfung sind die Landesverbände Baden, Rheinland-Pfalz und das Saarland. Begleitet wird die Prüfung durch den Leiter Uwe Weishäupl, Martina Baack, Stefan Kessler und Armin Bäum.

Um 13:40 ging unser Flieger in Richtung Fuerteventura. Der Flug verlief ohne Zwischenfälle. Am Flughafen wurden wir herzlichst von Volker, dem Basisbesitzer, in Empfang genommen.



Mittels Bus ging es in Richtung Caleta de Fuste zu unserer Unterkunft im „Barceló Castillo Beach Resort“. Zunächst wurden die Bungalows bezogen.

Gegen 19:30 Uhr ließen wir den doch insgesamt langen Tag beim Abendessen im Hotel ausklingen. Hier war die Speisenauswahl so groß, dass für jeden etwas dabei war.

Nach einer angenehmen Nacht trafen wir uns morgens zu einem Frühstück und um 09:30 Uhr zum ersten Mal an der Tauchbasis für einen gemeinsamen Rundgang. Wir waren von der großzügigen und durchdachten Infrastruktur der Basis durchaus beeindruckt.

Uwe informierte uns über den weiteren Ablauf der Prüfungswoche und die Bewertungskriterien. Außerdem wurden durch Melanie und Björn die zwei Referate zu den Themen „Sicherheit im Wasser“ und „Sicherheit auf dem Boot“ gut über die Bühne gebracht. Auch die Aufgaben des „Tauchlehrers vom Dienst“ wurden in voller Länge durch die Ausbilder erläutert.



Nach einer kurzen Mittagspause wurde dann der erste Prüfungsteil, das 1000-Meter-Schwimmen, von allen trotz Wellengang erfolgreich absolviert.

Somit konnte der erste Teil der TL\*-Prüfung noch an diesem Tag glücklich abgehakt werden.

Zum Abschluss des Tages gab es ein kurzes Nachbriefing und das Resümee des Tages von Martina, sodass wir nun endlich zu dem gemütlichen Teil des Abends übergehen durften.